

1/2012

Quartalsfinanzbericht



- ▶ Umsatz um mehr als 43 Prozent gesteigert
- ▶ EBIT mit 1,2 Mio. EUR auf Rekordniveau



**Sehr geehrte Aktionäre, liebe Mitarbeiter,
Partner und Freunde der Softing AG,**

wieder darf ich Ihnen für das erste Quartal 2012 sehr erfreuliche Zahlen vorlegen. Mit einem Umsatzsprung von mehr als 43 Prozent verzeichnet Softing das beste erste Quartal in der über 30jährigen Unternehmensgeschichte.

Was uns besonders stolz macht, sind nicht nur diese ausgezeichneten Werte, sondern auch, dass sie die bereits lange andauernde Erfolgsgeschichte von Softing auf hohem Niveau so eindrucksvoll fortschreiben. Solche Kontinuität ist nicht allein das Ergebnis eines günstigen wirtschaftlichen Umfeldes. Sie bringt klar zum Ausdruck, dass Softing in den vergangenen Monaten die Weichen strategisch richtig gestellt hat und nun die Chancen, die sich am Markt bieten, optimal nutzen kann.

In Zahlen heißt das: Wir haben in den ersten drei Monaten ein operatives Ergebnis von 1,2 Mio. EUR und einen Jahresüberschuss von 0,9 (Vj. 0,7) Mio. EUR erwirtschaftet. Für Softing ein Start nach Maß in das neue Jahr.

In allen bedeutenden Kerngrößen hat sich der Softing-Konzern deutlich verbessert. Der Auftragseingang kletterte um mehr als 39 % auf 13,8 Mio. EUR (Vj. 10,0 Mio. EUR). Mehr als 43 % konnte der Umsatz gesteigert werden, von 8,7 Mio. EUR im Vorjahr auf nun 12,5 Mio. EUR. Das Ergebnis je Aktie lag bei 0,16 EUR (Vj. 0,12 EUR). Besonders beachtlich ist auch der um 16% gestiegene Auftragsbestand von 9,35 Mio. EUR (8,05 Mio. EUR zum 31.12.2011).

Im Bereich Automotive Electronics tragen die im vergangenen Jahr geschlossenen Verträge und der Zukauf der samtec bereits deutlich erkennbare Früchte. Bei nahezu verdoppeltem Umsatz auf 6,2 Mio. EUR verbesserte sich das Ergebnis auf 0,7 Mio. EUR. Die Integration der samtec in das Automotive Segment ist eine der Hauptaufgaben für das laufende Jahr. Der Aufwand im laufenden Jahr wird in den Folgejahren deutlich zu Kostensenkung beitragen.

Unsere Teilnahme an der diesjährigen Hannover Industrie Messe im April war erneut ein großer Erfolg. Zahlreiche Gespräche und Verhandlungen bestärken uns, dass die Nachfrage nach Produkten und Dienstleistungen von Softing im Bereich Industrial Automation nachhaltig wächst und vor allem unsere Neuprodukte hervorragend nachgefragt werden. Die unverändert positiven Konjunktur- und Wachstumsaussichten in der Automatisierungs- und Prozessindustrie werden diese Entwicklung zusätzlich unterstützen.

Am 9. Mai fand unsere diesjährige Hauptversammlung statt. Alle Beschlüsse wurden mit überwältigender Mehrheit angenommen. Dies ist eine klare Bestätigung für das Management von Softing und Honorierung für den erfolgreichen Kurs des Unternehmens. Ein Erfolg, an dem auch die Aktionäre von Softing beteiligt werden: Die Hauptversammlung beschloss eine Ausschüttung von 0,27 EUR je dividendenberechtigter Stückaktie, was einer Dividendenrendite von mehr als 5% entspricht.

Die Zahlen der ersten Monate stimmen uns zuversichtlich, dass wir unsere Ziele für 2012 erreichen können: Wir gehen derzeit davon aus, dass wir im Umsatz auf über 45 Mio. EUR zulegen und einen EBIT von rund 4,5 Mio. EUR erreichen werden.

Wir wünschen uns, dass Sie, liebe Aktionäre und Freunde der Softing, dem Unternehmen verbunden bleiben und von der Entwicklung unseres Unternehmens weiterhin profitieren.

Herzlich

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Jw L. Trier'.

Dr. Wolfgang Trier
(Vorstand)

Aktienkurs - Wertpapierbesitz - Finanzkalender



WERTPAPIERBESITZ ZUM 31.03.2012

Organe	Aktien		Optionen	
	31.03.2012 Stück	31.12.2011 Stück	31.03.2012 Stück	31.12.2011 Stück
Aufsichtsrat				
Dr. Horst Schiessl (Vorsitzender), Rechtsanwalt, München	-	-	-	-
Michael Wilhelm (stellv. Vorsitzender), Wirtschaftsprüfer/Steuerberater, München	-	-	-	-
Dr. Klaus Fuchs (Aufsichtsrat), Dipl.-Informatiker/Dipl.-Ingenieur, Helfant ab 03. Februar 2011	225.000	225.000	-	-
Vorstand				
Dr.-Ing. Dr. rer. oec. Wolfgang Trier, München	20.328	20.328	-	-
Maximilian Prinz zu Hohenlohe- Waldenburg, Pfaffenhofen	-	-	-	-

FINANZKALENDER

09.05.2012	Hauptversammlung in München
15.05.2012	Quartalsbericht 1/2012
14.08.2012	Quartalsbericht 2/2012
15.11.2012	Quartalsbericht 3/2012

Konzernlagebericht

für den Quartalsfinanzbericht 1/2012

Wirtschaftliches Umfeld

Für das Jahr 2012 erwarten Experten eine robuste deutsche Wirtschaft und rechnen mittlerweile mit einem Wachstum von deutlich über 1 Prozent. Insbesondere die beiden Branchen Industrie und Automobil können von der guten konjunkturellen Lage profitieren, Softing rechnet deshalb das Gesamtjahr 2012 sowohl im Segment Automotive Electronics als auch bei Industrial Automation mit einer weiteren Steigerung bei Auftragseingang und Umsatz sowie mit weiter steigenden Erträgen.

Ertragslage

Im Bereich Automotive Electronics stieg der Umsatz in den ersten drei Monaten 2012 um 94,5% auf 6,2 Mio. EUR (Vj. 3,2 Mio. EUR), im Bereich Industrial Automation legte der Umsatz um 14,3% auf 6,3 Mio. EUR (Vj. 5,5 Mio. EUR) zu. Die starke Umsatzsteigerung im Bereich Automotive Electronics ist zum Teil auf die im Herbst 2011 übernommene samtec automotive software & electronics GmbH zurückzuführen. Die Umsatzerlöse des Softing-Konzerns stiegen damit im ersten Quartal 2012 insgesamt um 43,8% auf 12,5 Mio. EUR (Vj. 8,7 Mio. EUR) an. Das EBIT lag im Berichtszeitraum bei 1,2 Mio. EUR (Vj. 0,9 Mio. EUR). Zum 31. März 2012 betrug der Auftragsbestand im Konzern 9,35 Mio. EUR (8,05 Mio. EUR zum 31.12.2011).

Vermögens- und Finanzlage

Das Eigenkapital des Softing-Konzerns stieg in den ersten drei Monaten 2012 um 0,8 Mio. EUR auf 18,0 Mio. EUR (31. Dezember 2011: 17,2 Mio. EUR). Die liquiden Mittel verbesserten sich im ersten Quartal 2012 um 3,2 Mio. EUR auf 10,5 Mio. EUR, zum 31. Dezember 2011 betragen sie 7,3 Mio. EUR.

Forschung und Produktentwicklung

Softing hat in den ersten drei Monaten 2012 0,7 Mio. EUR (Vj. 0,5 Mio. EUR) der Aufwendungen für die Entwicklung neuer und die Weiterentwicklung bestehender Produkte bilanziell aktiviert. Weitere wesentliche Teile sind direkt als Aufwand verbucht worden.

Mitarbeiter

Zum 31. März 2012 waren im Softing-Konzern 291 Mitarbeiter (Vj. 236) beschäftigt. Im Berichtsquartal wurden an die Mitarbeiter keine Aktienoptionen ausgegeben.

Chancen für die zukünftige Entwicklung der Gesellschaft

Die Risikostruktur der Gesellschaft hat sich zum Stichtag 31. März 2012 und in Vorausschau auf die verbleibenden neun Monate des Jahres 2012 nicht wesentlich gegenüber der Darstellung im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2011 geändert. Wir verweisen hierzu auf unseren Konzernlagebericht im Geschäftsbericht 2011 Seite 4ff.

Ausblick

Softing rechnet für das Jahr 2012 mit einem organischen Wachstum im Umsatz auf über 45 Mio. EUR bei einem EBIT von mehr als 4 Mio. EUR. Der Umsatzanstieg wird dabei in den beiden Segmenten Automotive Electronics und Industrial Automation in ungefähr gleicher Höhe gesehen.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Vorgänge von besonderer Bedeutung haben sich nach dem Bilanzstichtag 31. März 2012 nicht ereignet.

Konzernbilanz

nach IFRS zum 31. März 2012, ungeprüft

Aktiva	Quartalsbericht 31.03.2012 EUR	Abschluss 31.12.2011 EUR
Liquide Mittel	10.543.127	7.300.619
Wertpapiere des Umlaufvermögens	1.240.625	1.241.780
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6.197.196	8.294.759
Vorräte	4.000.767	3.642.318
Rechnungsabgrenzungsposten und sonstige kurzfristige Vermögensgegenstände	879.918	1.006.093
Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt	22.861.633	21.485.569
Sachanlagevermögen	1.162.092	1.125.473
Immaterielle Vermögenswerte	4.383.297	4.296.683
Geschäfts- oder Firmenwert	2.438.952	2.438.952
Sonstige finanzielle Forderungen	875.000	875.000
Latente Steueransprüche	496.346	730.034
Langfristige Vermögenswerte, gesamt	9.355.687	9.466.142
Aktiva, gesamt	▶ 32.217.320	30.951.711
Passiva	Quartalsbericht 31.03.2012 EUR	Abschluss 31.12.2011 EUR
Sonstige Finanzschulden	1.614.226	1.655.577
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.587.792	2.668.814
Verbindlichkeiten aus kundenspezifischen Fertigungsaufträgen	294.775	187.180
Rückstellungen	281.009	281.009
Steuerrückstellungen	432.953	430.953
Rechnungsabgrenzungsposten und sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	6.621.132	6.210.015
Kurzfristige Verbindlichkeiten, gesamt	11.831.887	11.433.548
Latente Steuerschulden	1.209.206	1.189.592
Leistungen an Arbeitnehmer	1.058.480	1.021.967
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	107.695	107.695
Langfristige Verbindlichkeiten, gesamt	2.375.381	2.319.254
Gezeichnetes Kapital	5.637.198	5.637.198
Kapitalrücklage	1.683.820	1.683.820
Eigene Anteile	-771.735	-771.735
Minderheitenanteile	-8.165	10.115
Bilanzgewinn (inkl. Gewinnrücklagen)	11.468.934	10.639.511
Eigenkapital, gesamt	18.010.052	17.198.909
Passiva, gesamt	▶ 32.217.320	30.951.711

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

nach IFRS zum 31. März 2012, ungeprüft

	Quartalsbericht I/2012 01.01.2012 - 31.03.2012 EUR	Quartalsbericht I/2011 01.01.2011 - 31.03.2011 EUR
Umsatzerlöse	12.530.195	8.714.812
Sonstige betriebliche Erträge	225.622	3.285
Andere aktivierte Eigenleistungen	696.052	509.216
Materialaufwand/ Aufwand für bezogene Leistungen	-3.481.362	-2.174.316
Personalaufwand	-6.205.568	-4.026.517
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände	-790.325	-829.725
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.771.648	-1.257.108
Betriebsergebnis	1.202.966	939.647
Zinserträge/-aufwendungen	-48.591	422
Ergebnis vor Steuern vom Einkommen und Ertrag	1.154.375	940.069
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-310.288	-281.556
Sonstige Steuern	-	-
Ergebnis vor Minderheitenanteil	844.087	658.513
Minderheitenanteil	18.280	4.579
Jahresüberschuss	862.367	663.092
Ergebnis je Aktie (unverwässert)	0,16	0,12
Ergebnis je Aktie (verwässert)	0,16	0,12
Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert)	5.329.596	5.329.596
Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (verwässert)	5.329.596	5.329.596

Konzern-Kapitalflussrechnung

nach IFRS zum 31. März 2012, ungeprüft

	Quartalsbericht I/2012 01.01.2012 - 31.03.2012 TEUR	Quartalsbericht I/2011 01.01.2011 - 31.03.2011 TEUR
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit		
Periodenergebnis	844	659
Ergebnisneutrale Währungsdifferenzen	-15	-8
+ Abschreibungen	790	830
+ Zunahme der Rückstellungen	55	91
+/- Veränderung des Nettoumlaufvermögens	2.481	549
= Aus betrieblicher Tätigkeit erwirtschaftete Zahlungsmittel	4.155	2.121
Cashflow aus der Investitionstätigkeit		
- Auszahlungen für Investitionen in selbsterstellte immaterielle Vermögensgegenstände	-724	-541
- Auszahlungen für Investitionen in übrige immaterielle Vermögenswerte und das Sachanlagevermögen	-189	-113
= Für Investitionen eingesetzte Zahlungsmittel	-913	-654
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		
Aus der Finanzierungstätigkeit erzielte Zahlungsmittel	0	0
- Abnahme der liquiden Mittel	3.242	1.467
+ Liquide Mittel zu Beginn der Periode	7.301	6.140
= Liquide Mittel am Ende der Periode	10.543	7.607

Eigenkapitalentwicklung

01.01.2012 - 31.03.2012							
Alle Angaben in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklage	Sonstiges Ergebnis	Eigene Anteile	Minderheitenanteil	Summe
Stand am 31. Dezember 2011	5.637	1.684	2.968	7.672	-772	10	17.199
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte				-18			-18
Bewertung Finanzinstrumente							
Währungsumrechnung			-15				-15
Minderheitenanteile						-18	-18
Jahresüberschuss 2012			862				862
Stand am 31. März 2012	5.637	1.684	3.815	7.654	-772	-8	18.010

01.01.2011 - 31.03.2011							
Alle Angaben in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklage	Sonstiges Ergebnis	Eigene Anteile	Minderheitenanteil	Summe
Stand am 31. Dezember 2010	5.637	1.684	644	7.680	-772	90	14.963
Bewertung Finanzinstrumente							
Währungsumrechnung			-139				-139
Minderheitenanteile						-71	-71
Jahresüberschuss 2011			663				663
Stand am 31. März 2011	5.637	1.684	1.160	7.680	-772	19	15.408

KONZERNANHANG FÜR DAS 1. QUARTAL 2012

Dieser Quartalsfinanzbericht wurde unter Anwendung der gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsrichtlinien wie im Geschäftsjahr 2011 erstellt.

Segmentberichterstattung

zum 31. März 2012

	Quartalsbericht I/2012 01.01.2012 - 31.03.2012 TEUR	Quartalsbericht I/2011 01.01.2011 - 31.03.2011 TEUR
Automotive Electronics		
Umsatzerlöse	6.227	3.201
Segmentergebnis (EBIT)	644	416
Abschreibungen	211	242
Segmentvermögen	10.508	8.228
Segmentschulden	4.580	3.019
Investitionen ohne Finanzanlagen	395	217
Industrial Automation		
Umsatzerlöse	6.303	5.514
Segmentergebnis (EBIT)	539	641
Abschreibungen	568	565
Segmentvermögen	10.458	9.469
Segmentschulden	4.771	4.080
Investitionen ohne Finanzanlagen	493	389
Nicht verteilt		
Umsatzerlöse	-	-
Segmentergebnis (EBIT)	-	-117
Abschreibungen	11	23
Segmentvermögen	11.251	8.425
Segmentschulden	4.856	3.615
Investitionen ohne Finanzanlagen	29	47
Gesamt		
Umsatzerlöse	12.530	8.715
Segmentergebnis (EBIT)	1.203	940
Abschreibungen	790	830
Segmentvermögen	32.217	26.122
Segmentschulden	14.207	10.714
Investitionen ohne Finanzanlagen	917	653

Die Aufgliederung nach Geschäftsbereichen ist entsprechend IFRS 8 in der obigen Übersicht dargestellt.

Softing AG
Investor Relations
Richard-Reitzner-Allee 6 / 85540 Haar bei München
Telefon +49 89 45656-0 / Fax +49 89 45656-492
E-Mail: InvestorRelations@softing.com
www.softing.com